



Newsletter der Musikschule Wildberg Januar 2021

Herzlich Willkommen zum ersten Newsletter im Jahr 2021!

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes, vor allem gesundes, neues Jahr 2021!

Unsere Hoffnung, bald wieder zur Normalität zurückkehren zu können, hat sich leider nicht erfüllt.

Dennoch freuen wir uns, mit unserem Unterricht weitermachen zu können. Dieser findet weiterhin in unterschiedlichster Weise statt:

Online, per Video, per Telefon, per Mail: Wir tun alles, um die Musik zu Ihnen zu bringen!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Mitmachen und Mitdenken!

Neuigkeiten:

Im Dezember 2019 wurde vom Gemeinderat der Stadt Wildberg eine maßvolle **Erhöhung der Unterrichtsentgelte** beschlossen. Nachdem eine Erhöhung seit dem Jahr 2016 nicht mehr vorgenommen wurde, wurde der Schritt aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung notwendig. Dabei wurden einige Bereiche (z. B. Gruppenunterricht, Musikalische Früherziehung von der Erhöhung) ausgeschlossen. Neu eingeführt wurde eine 10%ige Ermäßigung für Rentner.

[Hier](#) können Sie die neue Entgeltordnung einsehen.

Die aktuelle Situation der Coronapandemie machte auch eine Änderung unserer **Schulordnung** notwendig. Ergänzt wurde Punkt 10: "Unterricht in Zeiten behördlicher Schließung". Den genauen Wortlaut finden Sie [hier](#).

Personelles:

Unsere Lehrkraft für Violoncello, **Rahel Klein**, wird uns leider zum 1. Februar aus persönlichen Gründen verlassen: Sie übernimmt ein großes Lehrdeputat an der Jugendmusikschule in Winterthur.

Wir bedauern ihren Weggang sehr, freuen uns aber mit ihr über diese positive, persönliche Veränderung.

Ein herzliches Dankschön an Frau Klein für Ihre hervorragende Arbeit bei uns in den vergangenen Jahren in den Bereichen Cello- und Gambenunterricht sowie in der Orchesterarbeit. Auch in Konzerten war sie mehrfach als Solistin zu hören.

Wir wünschen Frau Klein auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft!

Eine Nachfolgerin haben wir bereits gefunden:

Hanna Hesse werden wir im nächsten Newsletter genauer vorstellen.

SpendenAdvent 2020 der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg-Stiftung



Im Rahmen der Aktion „SpendenAdvent“ schüttete die Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg-Stiftung über die Adventszeit einen Spendenbetrag von insgesamt 108.000 Euro aus. Mit den aus dem Zweckertrag des VR-GewinnSparens stammenden Fördermitteln werden soziale, gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Projekte im Geschäftsgebiet der Bank unterstützt und prozentual nach

Anzahl der VR-GewinnSparlose auf die drei Regionen aufgeteilt. Somit wurde die Region Herrenberg mit 38.000 Euro, die Region Nagold mit 43.500 Euro und die Region Rottenburg mit 26.500 Euro bedacht. Insgesamt wurden 172 Bewerbungen für eine Spende eingereicht. 126 regionale Vereine und Institutionen wurden von den Regionalkuratorien, bestehend aus Aufsichtsräten, Beiräten und den Regional-Direktoren der Volksbank, im Dezember 2020 ausgewählt.

Einen Spendenscheck über 1.500,- Euro konnte auch unser Förderverein entgegennehmen. Dank dieser großzügigen Spende kann die Anschaffung einer Veeh-Harfe als Leihinstrument in Angriff genommen werden.